

PREMIUM XXL-LERNAUSGABE

Kinderleichte Grammatik

Die vier Fälle

Das umfassende Mega-Entdeckerbuch & XXL-Übungsheft für die Grundschule. Spannende Detektivgeschichten, glasklare Erklärungskarten und über 30 abwechslungsreiche Übungsblätter!

1.

Nominativ

was?

2.

Akkusativ

was?

3.

Dativ

Wem?

4.

Genitiv

Wessen?

Vollständige Ausgabe mit allen Regeln, Tabellen & Urkunden

Kapitel 1: Willkommen im Schloss der vier Fälle

Stell dir vor, du bist ein berühmter Detektiv. Dein neuester und wichtigster Fall führt dich zu einem riesigen, geheimnisvollen Bauwerk mitten im Sprachland: dem **Schloss der Nomen**! In diesem majestätischen Schloss leben alle Hauptwörter der deutschen Sprache zusammen. Doch es gibt eine ganz besondere Schlossregel: Die Nomen dürfen sich nicht einfach so bewegen, wie sie wollen. Sie müssen je nach Aufgabe, die sie im Satz erfüllen, ein bestimmtes magisches Kostüm anziehen. Diese Kostüme nennen wir in der Grammatik die **vier Fälle** oder mit dem Fachbegriff den **Kasus**.

Die Legende von Schloss Kasus

Vor langer, langer Zeit regierte ein weiser König namens Rex das gesamte Reich der Sprache. Er merkte schnell, dass die Sätze der Menschen völlig im Chaos versanken, wenn alle Wörter immer gleich blieben. Niemand wusste mehr genau, wer wen gerettet hatte, wer den Schatz gestohlen hatte oder wem das goldene Ross gehörte. Um Ordnung zu schaffen, rief der König vier große Zauberer herbei. Jeder von ihnen erschuf einen einzigartigen Raum im Schloss. Diese Räume gaben den Nomen eine unmissverständliche Rolle und statteten sie mit passenden Artikeln (Begleitern) aus. Seit diesem Tag herrscht im Sprachland absolute Klarheit!

Warum verändern sich Wörter im Deutschen überhaupt? Lass uns ein einfaches Beispiel betrachten, das du sofort verstehst. Wenn du sagst: **„Der Hund schläft gemütlich“**, klingt das vollkommen richtig und harmonisch. Aber du kannst unmöglich sagen: **„Ich sehe der Hund.“** Da stolpert deine Zunge sofort! Es muss heißen: **„Ich sehe den Hund.“** Das Wort **„Hund“** hat seine Rolle im Satz verändert. Er ist nicht mehr der schlafende Akteur, sondern das direkte Ziel deines Blicks. Genau um diese faszinierenden Verwandlungen geht es bei den vier Fällen!

Kapitel 2: Die Geheimbefehle der Detektive (Die Übersicht)

Ein exzellenter Grammatik-Detektiv benötigt eine verlässliche Ausrüstung. Deine absolut wichtigste Waffe bei der Jagd nach dem richtigen Fall ist die sogenannte ****Frageprobe****. Für jeden der vier Räume im Schloss existiert ein ganz spezielles, unfehlbares Fragewort. Wenn du dem Satz die Frage richtig stellst, antwortet er dir wie von selbst mit dem gesuchten Nomen im exakt passenden Fall.

Hier siehst du die große ****Geheimtabelle****, die du auf deiner Reise durch das Schloss immer im Kopf oder auf deinem Notizblock bereithalten musst. Sie zeigt dir präzise, wie sich die Artikel für männliche, weibliche, sächlich Wörter sowie für die Mehrzahl (Plural) verändern:

Fall (Kasus)	Das Fragewort	Männlich (Maskulin)	Weiblich (Feminin)	Sächlich (Neutrum)	Mehrzahl (Plural)
1. Nominativ	Wer oder was?	der / ein	die / eine	das / ein	die / —
2. Akkusativ	Wen oder was?	den / einen	die / eine	das / ein	die / —
3. Dativ	Wem?	dem / einem	der / einer	dem / einem	den (+n)
4. Genitiv	Wessen?	des (+s) / eines	der / einer	des (+s) / eines	der / —



Detektiv-Arbeitsblatt 1: Erste Spurensuche im Wald

Lies die folgende kleine Detektivgeschichte aufmerksam durch. Achte ganz besonders auf das fettgedruckte Wort ****Bär**** und seine wechselnden Begleiter.

*Es war ein nebliger Morgen. **Der Bär** trottete gemütlich durch das dichte Unterholz, um nach Futter zu suchen. Plötzlich knackte ein Ast. Ein kleiner Junge stand auf dem Pfad und beobachtete erschrocken **den Bären**. Der Junge fasste Mut, öffnete seinen Rucksack und gab **dem Bären** eine reife, süße Erdbeere. Dankbar drehte sich das Wildtier um und verschwand. Am Nachmittag fand der Junge die schützende Höhle **des Bären** tief im Felsen.*

Stelle nun die Fragen, um die Nomen im Satz zu isolieren:

1. _____ trottete durch das dichte Unterholz?

Antwort: **Der Bär** → Das ist der 1. Fall!

2. Wen oder was beobachtete der Junge erschrocken?

Antwort: _____ → Das ist der 2. Fall!

3. _____ gab der Junge eine reife Erdbeere?

Antwort: **Dem Bären** → Das ist der 3. Fall!

4. Wessen schützende Höhle fand der Junge am Nachmittag?

Antwort: _____ → Das ist der 4. Fall!

Kapitel 3: Der Thronsaal — Der 1. Fall (Nominativ)

Raum 1: Der Nominativ — Frage: Wer oder was?

Wir öffnen die schweren Flügeltüren und betreten den ersten großen, prachtvollen Raum des Schlosses: den goldenen Thronsaal. Hier sitzt majestätisch der unbestrittene Anführer und Chef des gesamten Satzes. In der Grammatik nennen wir diesen mächtigen Chef das ****Subjekt****. Das Subjekt ist die Person, das lebendige Tier oder die unbelebte Sache, die etwas Wichtiges tut, handelt oder im absoluten Mittelpunkt des Satzgeschehens steht.

Der Nominativ ist die absolute ****Grundform**** eines jeden Nomens. Wenn du jemals ein Nomen in einem dicken Wörterbuch nachschlägst, steht es dort ausnahmslos im Nominativ. Das magische Fragewort für diesen Raum lautet: **Wer oder was?**

Wie fragt man perfekt nach dem Nominativ?

Schauen wir uns dazu einen echten Detektiv-Satz aus der Praxis an:

„Der schlaue Fuchs schaut neugierig aus seinem tiefen Bau.“

Nun zücken wir unsere Lupe und stellen die magische Frageprobe:

Frage: **Wer oder was** schaut aus seinem Bau?

Antwort: ****Der schlaue Fuchs****! Also steht die Wortgruppe „Der schlaue Fuchs“ glasklar im Nominativ.

Ein weiteres Beispiel, diesmal mit einer Sache:

„Das große, rote Feuerwehrauto fährt mit lautem Martinshorn.“

Frage: **Wer oder was** fährt mit lautem Martinshorn?

Antwort: ****Das große, rote Feuerwehrauto****. Auch das ist der Nominativ!

Übungsblatt 2: Die große Thronsaal-Prüfung

Unterstreiche in den folgenden Sätzen das Wort oder die gesamte Wortgruppe, die im ****Nominativ (1. Fall)**** steht. Stelle dir im Kopf vorab immer die Frage „Wer oder was?“.

1. Die goldene Sonne scheint heute besonders hell am wolkenlosen Himmel.

Frageprobe: _____ scheint hell?

2. Ein winziger, grauer Spatz hüpfte fröhlich auf dem Gehweg herum.

Frageprobe: _____ hüpfte herum?

3. Das dicke, schwere Buch liegt seit vielen Tagen ungelesen auf dem Tisch.

Frageprobe: _____ liegt auf dem Tisch?

4. Plötzlich bellen drei große Hunde lautstark am hölzernen Gartentor.

Frageprobe: _____ bellen am Gartentor?

5. Mein allerbestester Freund baut eine riesige Sandburg am Strand.

Frageprobe: _____ baut eine Sandburg?

Kapitel 4: Vertiefung Nominativ — Subjekt und Prädikatsnomen

Jetzt wird es ein kleines bisschen kniffliger, aber für einen genialen Meister-Detektiv wie dich ist das absolut gar kein Problem! Meistens zeigt uns der Nominativ, wie gelernt, das handelnde Subjekt. Es gibt jedoch im Reich der deutschen Sprache ein paar ganz außergewöhnliche Verben (Tunwörter), die wie ein Spiegel im Raum funktionieren. Wenn diese Verben im Satz auftauchen, gibt es plötzlich ****gleich zwei Wörter im Nominativ****!

Diese ganz besonderen Verben heißen: **sein**, **werden**, **bleiben** und **heißen**. Man nennt das zweite Nomen im Satz dann ein ****Prädikatsnomen**** (oder auch Gleichsetzungsnominativ), weil es das Subjekt näher beschreibt und mathematisch gesehen mit ihm gleichgesetzt wird.

Spiegel-Merksatz: Merk dir die magische Viererbande: *ist, wird, bleibt, heißt*. Sie verbinden zwei Nomen im Nominativ wie ein mathematisches Gleichheitszeichen (=).

Schauen wir uns ein klares Beispiel an:

„Julian ist ein fleißiger Schüler.“

Frage 1: Wer oder was ist Julian? → Antwort: ****Ein fleißiger Schüler**** (Nominativ).

Frage 2: Wer oder was ist ein fleißiger Schüler? → Antwort: ****Julian**** (Nominativ).

Beide Seiten stehen felsenfest im ersten Fall!

Detektiv-Auftrag 3: Der Doppel-Nominativ-Spiegel

Finde in den folgenden Sätzen jeweils ****beide Wörter / Wortgruppen****, die im Nominativ stehen. Unterstreiche das erste Wort grün und das zweite Wort blau. Kreise das Spiegel-Verb ein!

1. Der kleine, verspielte Welpen wird einmal ein riesiger Wachhund.
2. Herr Müller bleibt für ein weiteres Jahr der Vorsitzende unseres Sportvereins.
3. Das seltsame, nachtaktive Tier dort drüben auf dem Scheunendach heißt Schleiereule.
4. Meine nette Tante aus Hamburg ist eine hervorragende, professionelle Köchin.
5. Diese alte, rostige Kiste im Keller bleibt ein ungelöstes Geheimnis.

Kapitel 5: Die Schatzkammer — Der 2. Fall (Akkusativ)

Raum 2: Der Akkusativ — Frage: Wen oder was?

Wir verlassen den Thronsaal und steigen eine breite Wendeltreppe hinab in die funkelnde, glitzernde Schatzkammer des Schlosses. Hier treffen wir auf den 2. Fall: den ****Akkusativ****. In der Schule und der Sprachwissenschaft nennt man ihn auch das ****Akkusativobjekt**** oder ganz einfach das direkte Objekt des Satzes.

Der Akkusativ wird immer dann gerufen, wenn das Subjekt (unser Chef) aktiv etwas mit einer Sache oder einer Person unternimmt. Wenn das Subjekt etwas sieht, hört, trägt, sucht, fängt, isst, trinkt oder baut, dann wandert dieses betroffene Ding direkt in die Schatzkammer des Akkusativs. Das magische Fragewort hierfür lautet: **Wen oder was?**

Das große Artikel-Geheimnis des Akkusativs

Die Nomen haben einen großartigen Trick auf Lager, um es uns Detektiven ein bisschen leichter zu machen. Weibliche Wörter (***die***), sächliche Wörter (***das***) und alle Wörter in der Mehrzahl (***die***) verändern ihr Kostüm im Akkusativ überhaupt nicht! Sie bleiben absolut identisch zum Nominativ.

Nur die ****männlichen Wörter**** sind extrem modebewusst und verändern sich komplett! Aus **der** wird im Akkusativ **den**. Aus **ein** wird **einen**. Daran erkennst du den Akkusativ bei männlichen Nomen sofort!

Übungsblatt 4: Der Akkusativ-Artikel-Wechsel

Setze den richtigen bestimmten Artikel (**den**, **die**, **das**) in die Lücken ein. Achte ganz genau auf das Geschlecht des Nomens!

1. Der fleißige Gärtner gießt _____ schönen, großen Baum (männlich).
2. Das kleine Mädchen füttert _____ hungrige, weiße Katze (weiblich).
3. Der schlaue Junge liest _____ dicke, spannende Buch (sächlich).
4. Wir rufen _____ netten, hilfsbereiten Lehrer (männlich) herbei.
5. Der Mechaniker repariert _____ kaputte, alte Fahrrad (sächlich).
6. Der hungrige Wolf fängt _____ flinken, kleinen Hasen (männlich).

Kapitel 6: Präpositionen, die den Akkusativ verlangen

Es gibt im Deutschen kleine, unscheinbare Wörter, die wir Präpositionen (Verhältniswörter) nennen. Einige von ihnen sind extrem streng. Sie dulden neben sich absolut keinen einzigen anderen Fall als den Akkusativ! Man kann sie sich wie unbestechliche Türsteher vor der Schatzkammer vorstellen.

Diese magischen Akkusativ-Wörter musst du unbedingt auswendig lernen. Sie lauten:

bis • durch • für • gegen • ohne • um

Sobald eines dieser Wörter direkt vor einem Nomen auftaucht, zieht das Nomen blitzschnell das Akkusativ-Kostüm an, völlig egal, welches Verb im Satz steht!

- Wir wandern fröhlich durch **den dunklen Wald**.
- Dieses bunte Geschenk ist für **meine liebe Mutter**.
- Ohne **einen warmen Regenschirm** gehe ich heute nicht nach draußen.
- Das außer Kontrolle geratene Auto fuhr direkt gegen **die dicke Steinmauer**.

Übungsblatt 5: Das Rätsel der Akkusativ-Türsteher

Setze in den folgenden Sätzen den korrekten unbestimmten Artikel im ****Akkusativ**** (*einen, eine, ein*) ein. Achte auf die strengen Türsteher-Wörter!

1. Der tapfere Ritter kämpft mutig für _____ großen, edlen Traum.
2. Wir reiten im Galopp ganz ohne _____ ledernen Sattel auf dem Pony.
3. Die fröhlichen Kinder laufen unbesorgt um _____ alten, tiefen Teich herum.
4. Das riesige Flugzeug fliegt mitten durch _____ dicke, weiße Wolke.
5. Der Tennisball fliegt mit Wucht gegen _____ hohen Holzzaun.

Kapitel 7: Der Geschenkesaal — Der 3. Fall (Dativ)

Raum 3: Der Dativ — Frage: Wem?

Unsere spannende Entdeckungsreise führt uns nun tiefer in den Flügel des Schlosses, in den gemütlichen und warmen Geschenkesaal. Hier wohnt der 3. Fall: der ****Dativ****, in der Fachsprache auch als das ****Dativobjekt**** oder das indirekte Objekt bekannt. Im Geschenkesaal geht es immer besonders freundlich zu. Hier finden wir fast immer den Nutznießer oder Empfänger einer guten Tat.

Wenn du jemandem etwas schenkst, etwas mitbringst, jemandem antwortest, ihm hilfst, ihm dankst oder zum Geburtstag gratulierst, dann steht diese Person im Dativ. Das magische Fragewort lautet schlicht und ergreifend: **Wem?**

Die vollständige Artikel-Verwandlung im Dativ

Im Dativ-Raum werfen alle Nomen ihre alten Gewohnheiten über Bord und ziehen sich komplett neu an. Hier musst du als Detektiv besonders wachsam sein:

- Aus männlichen Wörtern (*der/ein*) wird im Dativ **dem / einem**
- Aus sächlichen Wörtern (*das/ein*) wird im Dativ ebenfalls **dem / einem**
- Aus weiblichen Wörtern (*die/eine*) wird plötzlich **der / einer** (Achtung, Verwechslungsgefahr!)
- Aus der Mehrzahl (*die*) wird im Dativ **den**

Ein wichtiges Praxisbeispiel:

„Ich schenke der lieben Mutter eine rote Rose.“

Die Frageprobe: **Wem** schenke ich eine Rose? → ****Der lieben Mutter****. Obwohl die Mutter eindeutig weiblich ist, lautet ihr Artikel im Dativ „der“!

Übungsblatt 6: Die große Dativ-Übergabe

Bestimme den passenden Dativ-Artikel in den folgenden Sätzen. Setze das richtige Wort ein (**dem**, **der**, **den**).

1. Das kleine, höfliche Kind hilft _____ alten Opa sicher über die Straße.
2. Wir gratulieren _____ stolzen Siegerin des großen Schachturniers.
3. Der treue Hund gehorcht _____ strengen Trainer auf das erste Wort.
4. Der Küchenchef bringt _____ hungrigen Gästen im Saal das Essen.
5. Das schicke Spielzeug gehört _____ kleinen Baby.

Kapitel 8: Die gefährliche Plural-Falle im Dativ

Halt ein, kleiner Detektiv! Im Dativ-Raum gibt es eine geheime, verborgene Falltür, in die schon unzählige Schüler unvorbereitet hineingefallen sind. Es handelt sich um die berüchtigte ****Plural-Falle im Dativ****.

Wenn ein Nomen in der Mehrzahl (Plural) steht und im Dativ gebraucht wird, passiert etwas absolut Magisches: Es verändert sich nicht nur der vordere Artikel zu **den**, sondern das Nomen selbst bekommt am Ende fast immer einen zusätzlichen Buchstaben geschenkt: das kleine ****-n****!

Grundform Mehrzahl (Nominativ)	Verwandlung im Dativ Plural
die Kinder	den Kindern
die Hunde	den Hunden
die Tische	den Tischen

Die seltene Ausnahme: Wenn ein Wort in der normalen Mehrzahl sowieso schon auf den Buchstaben „n“ endet (*die Frauen*) oder auf ein „s“ endet (*die Autos*), dann kommt kein extra „n“ mehr dazu. Das Wort bleibt dann am Ende unberührt.

Übungsblatt 7: Die Plural-Fälle erfolgreich entschärfen

Setze die in Klammern stehenden Nomen in die korrekte ****Dativ-Plural-Form****.
Vergiss auf keinen Fall das extra Endungs-N!

1. Der Großvater erzählt den (Kinder) _____ eine
uralte, spannende Legende.

2. Wir danken den fleißigen (Helfer) _____ für ihre
großartige Unterstützung.

3. Auf den hohen (Bäume) _____ im Garten sitzen
viele bunte Vögel.

4. Die Lehrerin hilft den (Schüler) _____ geduldig
bei der schweren Rechenaufgabe.

5. Futter schmeckt den kleinen (Katzen) _____
hervorragend.

Kapitel 9: Präpositionen, die den Dativ verlangen

Genau wie beim Akkusativ gibt es auch für den Dativ-Raum eine treue Gruppe von unnachgiebigen Türsteher-Wörtern. Diese Präpositionen verlangen von dem nachfolgenden Nomen immer, überall und ohne jede Ausnahme den 3. Fall (Dativ).

Du musst dir diese Wörter wie ein wichtiges, rhythmisches Gedicht tief im Gedächtnis einprägen:

aus • bei • mit • nach • von • zu • seit

Schauen wir uns ein paar Beispiele aus dem echten Leben an:

- Ich gehe heute Nachmittag zu **dem (zum) besten Freund**.
- Sie stürmt voller Freude aus **der Grundschule**.
- Seit **einem ganzen Monat** lerne ich nun schon fleißig das Klavierspielen.
- Er wohnt während der Ferien gemütlich bei **den lieben Großeltern**.

Übungsblatt 8: Detektiv-Training mit Dativ-Präpositionen

Fülle die offenen Lücken mit dem passenden bestimmten oder unbestimmten ****Dativ-Artikel**** aus. Achte auf das Signalwort davor!

1. Nach _____ anstrengenden Schultag ruhe ich mich erst einmal aus.
2. Wir fahren in den großen Sommerferien mit _____ modernen Zug nach Italien.
3. Das frische Brot wird vom Bäcker aus _____ gesunden Mehl gebacken.
4. Seit _____ einer Woche regnet es ununterbrochen.
5. Der kleine Hund läuft freudig zu _____ Herrchen.

Kapitel 10: Wechselpräpositionen — Akkusativ oder Dativ?

Achtung, Schnallen festziehen! Wir betreten jetzt das verwirrende Labyrinth im Zentrum des Schlosses. Hier lauern die berüchtigten ****Wechselpräpositionen****. Das sind neun ganz besondere Chamäleon-Wörter, die mal den Akkusativ und mal den Dativ wählen. Sie können sich einfach nicht dauerhaft für ein Kostüm entscheiden!

Diese neun wandelbaren Wörter heißen:

an • auf • hinter • in • neben • über • unter • vor • zwischen

Der goldene Detektiv-Trick: Wohin oder Wo?

Um dieses Rätsel im Handumdrehen wie ein Profi zu lösen, musst du nur prüfen, ob sich im Satz etwas von einem Ort zum anderen bewegt oder ob alles vollkommen stillsteht:

- **Wohin? (Bewegung / Ziel):** Wenn du eine Richtung oder eine gezielte Bewegung von A nach B suchst, wählst du immer den **Akkusativ!**
- **Wo? (Ort / Stillstand):** Wenn du nach einer festen Position fragst, bei der sich nichts wegbewegt, wählst du immer den **Dativ!**

Übungsblatt 9: Das große Wohin-oder-Wo-Rätsel

Entscheide logisch, ob es sich um ein „Wo“ (Dativ) oder ein „Wohin“ (Akkusativ) handelt, und trage den korrekten Artikel ein.

1. Die Katze springt flink auf _____ weiche Sofa.

(Frage: Wohin springt sie? → Akkusativ)

2. Die fette Katze schläft tief auf _____ weichen Sofa.

(Frage: Wo schläft sie? → Dativ)

3. Wir gehen voller Vorfreude in _____ dichten, grünen Wald.

(Frage: Wohin gehen wir?)

4. Wir spazieren stundenlang in _____ dichten, grünen Wald.

(Frage: Wo spazieren wir?)

5. Leg das Buch bitte vor _____ großen Spiegel.

Kapitel 11: Das Geheimarchiv — Der 4. Fall (Genitiv)

Raum 4: Der Genitiv — Frage: Wessen?

Wir steigen nun eine alte, hölzerne Treppe ganz weit hinauf in den höchsten, geheimen Turm des Schlosses: in das staubige, aber hochinteressante Geheimarchiv. Hier herrscht der 4. Fall: der ****Genitiv****. Man nennt ihn im Deutschunterricht auch den Wes-Fall.

Der Genitiv hat eine ganz klare, unersetzliche Aufgabe im Reich der Sprache: Er zeigt uns klipp und klar an, wer der stolze ****Besitzer**** von etwas ist oder zu welchem Ding ein bestimmtes Einzelteil gehört. Das magische Fragewort lautet: **Wessen?**

Die strenge Kleiderordnung im Archiv

Der Genitiv liebt komplexe Kostüme und verlangt absolute Präzision. Schau dir genau an, wie sich die Begleiter und Nomen verwandeln:

- **Männlich und Sächlich:** Aus **der** oder **das** wird im Genitiv zu **des**. Und aufgepasst: Das Nomen selbst bekommt hinten zwingend ein **-s** oder **-es** verpasst! (Beispiel: **des Vaters**, **des Hauses**).
- **Weiblich und Mehrzahl:** Aus **die** wird im Genitiv ganz einfach zu **der**. Das Nomen bleibt hier am Ende völlig unverändert.

Zwei Beispiele zur Verdeutlichung:

1. **„Das schnelle Auto **des Vaters** steht glänzend in der Einfahrt.“** (Wessen Auto? → Des Vaters!)
2. **„Die bunten Blätter **der Bäume** fallen im Herbst zu Boden.“** (Wessen Blätter? → Der Bäume!)

Übungsblatt 10: Die Besitzurkunden des Archivs ausfüllen

Setze den richtigen Genitiv-Artikel ein und füge bei männlichen/sächlichen Wörtern die korrekte Nomen-Endung (-s oder -es) hinzu!

1. Das gemütliche Körbchen _____ treuen Hund _____ steht in der Küche.

2. Die funkelnde Krone _____ schönen Königin glänzt aus reinem Gold.

3. Der laute Klang _____ neuen Klavier _____ war im ganzen Haus zu hören.

4. Die lederne Tasche _____ netten Lehrerin liegt vergessen auf dem Stuhl.

5. Das Fell _____ kleinen Pferd _____ ist weich.

Kapitel 12: Präpositionen mit dem Genitiv

Auch das edle Geheimarchiv hat seine eigenen, treuen Wächter postiert. Es gibt im Deutschen eine feste Gruppe von Wörtern, nach denen fast immer automatisch der Genitiv folgen muss. Im täglichen Sprachgebrauch vergessen viele Menschen diese Regel leider, aber ein echter Spitzen-Detektiv macht hier natürlich keine Fehler!

Die vier wichtigsten Genitiv-Präpositionen lauten:

wegen • während • trotz • außerhalb

Schau dir an, wie elegant diese Sätze klingen:

- Wegen **des schlechten Wetters** bleiben wir heute lieber im warmen Haus.
- Während **des spannenden Filmes** durfte kein Kind laut sprechen.
- Trotz **seiner großen Müdigkeit** las der Detektiv unermüdlich weiter.

Übungsblatt 11: Die Genitiv-Wächter meistern

Verwandle die in Klammern stehenden Wörter in den korrekten ****Genitiv (4. Fall)****.
Vergiss nicht das Artikel-Kostüm und die Nomen-Endung!

1. Wegen (der starke Regen) _____ fiel das
Fußballspiel am Nachmittag leider komplett aus.

2. Während (die langen Sommerferien) _____
verreisen wir mit der ganzen Familie ans Meer.

3. Trotz (der laute Lärm) _____ auf der Straße
konnte das kleine Baby tief und fest schlafen.

4. Innerhalb (das große Haus) _____ gab es viele
geheime Gänge.

Kapitel 13: Die große Detektivprüfung — Level 1

Du hast nun alle vier prachtvollen Räume von Schloss Grammatik intensiv besichtigt und kennst die geheimen Kniffe und Kostüme der Nomen in- und auswendig. Jetzt schlägt die Stunde der Wahrheit: Es wird Zeit für deine offizielle Prüfung! Der König des Schlosses persönlich hat dieses Testblatt für dich entworfen. Nur wenn du es fehlerfrei löst, darfst du den Titel „Junior-Detektiv“ tragen.

Das Junior-Zertifikat: Der große Satz-Check

Bestimme den genauen Fall des fett gedruckten Wortes. Schreibe deine Antwort sauber auf die gepunktete Linie.

1. **Der Bäcker** backt mitten in der eiskalten Nacht frische, duftende Brötchen.

Fall:

2. Ich schenke meinem kleinen, lieben Bruder **ein neues Spielzeug** zum Geburtstag.

Fall:

3. Das bunte, hölzerne Spielzeug gehört seit gestern **dem kleinen Kind**.

Fall:

4. Die schwarzen Reifen **des schnellen Sportautos** sind vollkommen neu.

Fall:

5. Siehst du dort hinten am Horizont **den fliegenden Vogel**?

Fall:

Kapitel 14: Die große Detektivprüfung — Level 2

Das war ein absolut fantastischer Start in die Prüfung! Doch der König möchte dich noch weiter fordern. Im zweiten Level der Meisterprüfung werden die Sätze spürbar länger, verschachtelter und komplexer. Manchmal verstecken sich gleich mehrere unterschiedliche Fälle in einem einzigen Satz! Nimm dir Zeit und gehe systematisch vor.



Das Profi-Zertifikat: Verschachtelte Sätze knacken

Lies den folgenden Satz ganz genau und beantworte die vier Detektiv-Fragen:

„Der Lehrer gibt dem fleißigen Schüler das Zeugnis des Erfolgs.“

Frage 1: **Wer oder was** gibt dem Schüler das Zeugnis?

Antwort: _____ → Fall: _____

Frage 2: **Wem** gibt der Lehrer das Zeugnis?

Antwort: _____ → Fall: _____

Frage 3: **Wen oder was** gibt der Lehrer dem Schüler?

Antwort: _____ → Fall: _____

Frage 4: **Wessen** Zeugnis ist es?

Antwort: _____ → Fall: _____

Kapitel 15: Suchrätsel und Fehlerteufel im Schloss

In der vergangenen Nacht hat sich ein kleiner, grüner und ungezogener Fehlerteufel heimlich in das Schloss der Nomen geschlichen. Er hat die Artikel wild vertauscht und völlig falsche Endungen an die unschuldigen Wörter geklebt! Deine dringende Aufgabe als Chef-Ermittler ist es, alle Fehler aufzuspüren und die Sätze wieder grammatikalisch korrekt aufzuschreiben.



Finde und jage den Fehlerteufel!

Korrigiere die fehlerhaften Sätze und schreibe die richtige Version sauber auf die Linie.

1. *Der Junge sucht das Hund in dem großen Garten.*

Richtig:

2. *Ich helfe der kleinen Pferd beim Fressen im Stall.*

Richtig:

3. *Das Spielzeug des Kindes liegt ohne einen Sinn auf den Boden.*

Richtig:

4. *Wegen dem Regen bleiben wir heute gemütlich in dem Haus.*

Richtig:

Kapitel 16: Zusammenfassung & deine Urkunde

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das gesamte XXL-Lehrbuch durchgearbeitet, jede harte Nuss geknackt, alle Übungsblätter ausgefüllt und den frechen Fehler-teufel erfolgreich aus dem Schloss verjagt. Du bist jetzt ein absoluter Profi. Lass uns die vier goldenen Regeln ein letztes Mal wiederholen:

- Der **Nominativ (1. Fall)** fragt nach dem Subjekt mit **Wer oder was?**.
- Der **Akkusativ (2. Fall)** sucht das direkte Ziel des Verbs mit **Wen oder was?**.
- Der **Dativ (3. Fall)** ermittelt den Empfänger oder Nutznießer mit der Frage **Wem?**.
- Der **Genitiv (4. Fall)** zeigt uns ganz unmissverständlich den Besitzer mit **Wessen?**.

Mit diesem meisterhaften Wissen wirst du ab sofort in jeder Deutscharbeit glänzen. Trage nun deinen Namen mit Stolz in deine persönliche Meister-Urkunde ein!



URKUNDE



Hiermit wird feierlich ernannt



zum Obersten Großmeister-Detektiv der vier Fälle

Du hast alle Rätsel, Prüfungen und Labyrinth der deutschen Grammatik erfolgreich gelöst und beherrschst den Kasus wie ein echter Sprachexperte!